

Mietenstopp: Initiatoren bleibt Blamage erspart



Hätte der Bayerische Verfassungsgerichtshof beide Augen zugezückt und entgegen der Auffassung von zahlreichen renommierten Rechtswissenschaftlern die Zulässigkeit des Volksbegehrens bejaht, wäre trotzdem kaum jemand, der die Stimmung auf dem bayerischen Mietmarkt zutreffend einschätzt, davon ausgegangen, dass sich innerhalb von zwei Wochen 1 Million Bürgerinnen und Bürger zur Unterschrift hätten überreden lassen.

Nach den regelmäßigen von unserem Verband durchgeführten Umfragen liegt die Quote der zufriedenen bzw. sehr zufriedenen Mieter bei 90 – 95 %. Unzufrieden mit der Situation ist eine Minderheit von Mietern, natürlich auch die Mieterverbände, die Mitglieder anwerben und Politiker, die mit Mietern Wahlen gewinnen wollen.

Damit lassen sich allerdings nicht 1 Million Unterschriften generieren – zumal der großen Mehrheit der auch wirtschaftlich denkenden Mieterschaft bewusst ist, dass ein Mietenstopp zu einer Verschlechterung ihrer Wohnqualität führen würde, weil Vermieter dann – wie bereits zahlreiche vor allem große Vermieter angekündigt hatten, in ihre Immobilien nur noch das Notwendigste investiert hätten.

Auch Fiskus kann aufatmen

Von einem Mietenstopp wären auch die Finanzminister von Bund und Ländern – auch wenn sie es nicht offen sagen – wenig begeistert gewesen. Schließlich „verdient“ der Fiskus an steigenden Mieten kräftig mit. Allein von den Mietsteigerungen profitiert der Fiskus über die Einkommensteuer, die von den Vermietern für die vereinnahmten Mieten gezahlt werden muss, jährlich mehr als 35 Mio. Euro allein aus den Münchner Mietsteigerungen; aus den Mietsteigerungen in ganz Bayern ca. 170 Mio. Euro. Bei einem Mietenstopp von 6 Jahren wären dem Fiskus mehr als 1 Mrd. Euro entgangen. Haushaltsmittel, die gerade jetzt zur Finanzierung der Corona Hilfen dringend benötigt werden.

Rechtsanwalt Rudolf Stürzer
Vorsitzender Haus + Grund München

www.immostar.de/aktuelles
www.szenario8.de/haus-und-grund
www.hug-m.de



Mehr als 50.000 Beratungen, u.a. zu Fragen und Problemen im Bereich des Miet- und Wohnungseigentumsrechts, des Steuer- und Baurechts sowie bei der Modernisierung von Wohn- und Geschäftsräumen werden inzwischen jährlich bei Haus + Grund München in Anspruch genommen. Vorsitzender Rechtsanwalt Rudolf Stürzer (rechts) führt die derzeit größte örtliche Interessenvertretung der Haus- und Grundeigentümer in Deutschland.



Haus & Grund bietet umfassenden Service rund um die Immobilie - von der kostenlosen Beratung für Mitglieder bis zum günstigen Versicherungsschutz. In Bayern gibt es 105 Haus & Grund-Vereine, die die Interessen von über 140.000 Mitgliedern, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Bayern, vertreten. Die bayerischen Haus & Grund-Vereine sind unter dem Dach des Landesverbandes Haus & Grund Bayern zusammengeschlossen. Der Landesverband engagiert sich in Politik und Gesellschaft, damit die Interessen der privaten Eigentümer etwa in Gesetzgebungsverfahren gehört werden. Haus & Grund ist parteipolitisch und wirtschaftlich unabhängig. Haus & Grund Bayern ist Mitglied von Haus & Grund Deutschland. Dem Dachverband in Berlin gehören über die 22 Landesverbände etwa 900 Haus & Grund-Vereine sowie rund 1,25 Mio. Mitglieder an.

Einer dieser ist der Haus- und Grundbesitzerverein München und Umgebung e.V., bei dem bereits ca. 420.000 Wohnungen und Geschäftsräume organisiert sind. Haus + Grund München ist mit derzeit über 35.000 Mitgliedern die größte örtliche Interessenvertretung der Haus- und Grundeigentümer in Deutschland. Haus + Grund München wurde im vergangenen Jahr vom Bundesverband in Berlin zum zwölften Mal in Folge auch als bundesweit erfolgreichste Interessenvertretung ausgezeichnet. Mehr als 50.000 Beratungen jährlich, u.a. zu Fragen und Problemen im Bereich des Miet- und Wohnungseigentumsrechts, des Steuer- und Baurechts sowie bei der Modernisierung von Wohn- und Geschäftsräumen werden inzwischen in Anspruch genommen. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt, dass sich der Verein auf dem richtigen Weg befindet und mit einer guten Mischung aus Interessenvertretung und Dienstleistung den Anforderungen gerecht wird, die auch von der zunehmend jünger werdenden Klientel an einen modernen Verband gestellt werden. 22 Rechtsanwältinnen/Steuerberater und Architekten sind in der Rechtsabteilung von Haus + Grund München tätig. Die Geschäftsstelle Sonnenstraße 13 liegt im Zentrum von München zwischen Stachus und Sendlinger-Tor-Platz. Vorsitzender ist Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, stellvertretende Vorsitzende ist Rechtsanwältin Birgit Noack.